

# Eine kleine Ausbeute von nordindischen Spinnern.

Von

FELIX BRYK.

Vom Office of the Forest Entomologist aus Dehra Dun in Nordindien erhielt ich eine kleine Sammlung von Spinnern, mit der Bitte sie für das Forest Research Institute and College zu bestimmen. Diese Sammlung besteht aus Vertretern der *Notodontidae*, *Eupterotidae* und *Drepanidae*. Es handelt sich offenbar meist um gezogene Tiere, da die Futterpflanze fast für jede Art angegeben ist, und unter den Drepaniden sogar die leere Puppenschale auf der Nadel angebracht ist.

## *Notodontidae* Stephens.

*Desmeocraera perdicula* m. (sp. nova).

„*Desmeocraera* near *fasciatus*“ G. D. Bhasin, MS.

Lässt sich mit *D. fasciata* (Moore), die der Autor zu den Lymantrien stellte, nicht in Nachbarschaft bringen, worüber ein Vergleich mit *fasciata* (vide Bryk in Arkiv f. zoologi, 42 A. N:o 19, p. 27 t. II f. 1 (♂), 1949) überzeugt. Steht am nächsten zwischen *D. perdix* (Moore) aus Darjeeling, die sogar vom Revisionisten Hampson noch zu *Dasychira* gestellt wurde, und *D. triangulum* Gaede aus Singapore. ♀: In der Färbung mehr *perdix* ähnelnd, zeichnungsmorphologisch mehr *triangulum*. Gaede beschreibt *triangulum* als »fahlgrün«, während der Fond unseres ♀ grau mit einer ins Violettliche ziehenden Tönung ist, von dem sich die dunklere, graubräunliche Zeichnung abhebt. Fond schütter schwarz bestreut, basal einige unscharfe, quer ziehende Linien etwa wie bei *perdix*. Vor dem Apex ein grosser Fleck, der distal ungefähr wie bei *triangulum* begrenzt ist, aber proximal fast gerade, aber mehr schief verläuft. Dieser charakteristische Fleck wird von  $m_3$  begrenzt; zwischen  $m_3$  und  $cu_1$  ein isolierter, vom grossen Flecke distal verschobener Makel, den man bei *perdix* angedeutet findet. Von diesem Makel in schräger Richtung eine sehr schwach hervortretende Fortsetzung in Form eines Fleckchens, und zwischen  $cu_2$  und  $A_x$  ein dunkler Fleck wie bei *perdix*.

Eine scharfe schwarze Saumlinie verläuft fast wie bei *perdix*, biegt sich bei  $m_2$  proximalwärts, eine Bogenspitze dort entsendend, und wellt sich bis zum Hinterrandwinkel; der dadurch abgegrenzte Saum ist verdunkelt. Die zum Seitenrande verlaufenden Rippen, etwas dunkler markiert, an deren Mündungen die Befransung etwas aufgehellt ist. Hfgl heller, seidig, mit einem markanten schwärzlichen Apikalfleck, wie er für *Desmoeocraera* typisch ist; Saum sehr schmal graubraun eingefasst, von dem die hellere gelblichgraue Befransung gut absticht. Subtus: zeichnungslos, hell fahlgrau. — Palpen gelblichgrau, seitlich und dorsal schwarz. Stirn und Thorax wie die Makelzeichnungen gefärbt. Abdomen heller, ins Olivengraue ziehend, ganz vorne mit einem Haarbüschelkranze, der in der Mitte, am Rücken, gut schwärzlich untermischt ist.

Das höchstwahrscheinlich dazu gehörende ♂ sieht anders aus, ist von Bhasin ebenfalls als »near *fasciata*« bezeichnet. Es ist dunkler, alle Zeichnungen sind verwischt und der hellere Fond (wie beim ♀) ist, — bis auf ein Spatium auf dem Vorderteile, proximal vom grossen Flecke —, fast verdrängt. Das lange Abdomen ist wie der Thorax grauschwärzlich. Der Apikalfleck auf dem Hfgl. erscheint in seiner Mitte durch einen undeutlichen helleren, parallelen Querstrich wie in zwei Strichlein zerlegt. — Vdflg. Länge: ♂: 20,7, ♀: 25,3 mm.

Typus: 1 ♀, Allotypus: 1 ♂; habitat: New Forest, Dehra Dun, U. P., India, 11. (♂), 28. (♀) 1946, leg. S. L. Mark.

Defol.: *Pterocarya stenoptera*.

*Quadricalcalaria kikuchii* Matsumura von der Insel Formosa als Synonym von *D. perdix* aufzufassen, wie es Gaede im Lep. Cat. und im „Seitz“ getan hat, halte ich für verfehlt; schon das Ausbleiben des typischen Apikalfleckes auf dem Hfgl. auf Matsumuras figura typica spricht dagegen, auch eine W-Zeichnung, die im Seitz erwähnt wird, vermiszt man auf der Abbildung.

### *Hyperaeschra dentata* Hampson.

*Hyperaeschra dentata* Hampson, Fauna Brit. Ind., Moths-I, p. 165 n. 299 (♀) (1892) (Typus: ♀; habitat: Trincomali, Ceylon).

*Peridea dentata* Hampson, Ill. Lep. Heteroc. Brit. Mus., IX, p. 60 t. CLX f. 11 (♀) (1893).

*Hyperaeschra dentata* Gaede in: Seitz, Groszschmett. Erde, X, p. 642 t. 80 f (♀) (1930) (Ceylon, Hainan, Celebes, Sunda-Inseln).

„*Hyperaeschra* sp.“ Bhasin MS.

Stimmt mit Hampsons figura typica ziemlich gut überein. Die basale Doppellinie ist freilich hinten beim am klärsten gezeichneten ♀ nicht so proximalwärts ausgezähnt, aber das andere ♀ nähert sich schon in dieser Hinsicht der Ikonotype. Die übrigen Stücke sind etwas verwaschen. Das ♂ hat den schmalen Diskalstrich nicht so spezialisiert, weil seine Umrahmung nicht weiszlich wie beim ♀ ist, sondern fondbraun.

Die Ante- und Postmedianen sind kräftiger hervortretend und in einem Falle hinten stärker konvergierend. Subtus zeigt der Hfgl. beim ♀ einen braungrauen Diskalwisch auf dem helleren Fonde. Die Abbildung bei Seitz ist nicht gelungen; da ähnelt das ♂ schon eher der Abbildung von *Brykia albonotata* (Walker), mit den es indessen nicht kongenerisch ist. Bei *discoidalis* Matsumura aus Formosa, die als synonym betrachtet wird, ist der helle Hof um die Katzeniris am Zellende rückgebildet. Eine gute Unterart. Vfgl.—Länge; ♂: 21, 21,3; ♀: 24,4, 27,4 mm.

2 ♂, 2 ♀; habitat: N. Forest (Dehra Dun), U. P., India, ♂: 10.IV. 1945, 27.V. 1946; ♀: 13.IV. 1945, 18.V. 1946.

Defol.: *Acer oblongum*.

*Notodonta bhasini* m. (sp. nova).

„*Notodonta* sp.“ Bhasin MS.

Antennen lang gekämmt, der Spitze zu gezähnt-gekämmt. Erinnert prima vista stark an *Hyperaeschra dentata* Hampson. Die Antimediane konvergiert indessen mit der Postmedianen nicht. Auch ist die doppelt linierte Antemediane vorne am Vorderrande und am Diskus nicht schwächer ausgeprägt, und die beiden Linien divergieren vorne nicht. Die weiszliche Binde, die distal vom Vorderrande bei *dentata* zieht, ist rückgebildet. Die Bogen der marginalen Binden sind gleichmässig und nicht gezähnt. Sonst ähneln die beiden Arten sehr einander. Zellendstrich des Vfpls fehlt, als schwacher Schatten kaum hervortretend. Zeichnung kontrastreicher. ♀ schärfer gezeichnet. — Vfgl.—Länge: ♂: 22,3, ♀: 23 mm.

Typus: 1 ♂; Allotypus: 1 ♀ (*deficiente capite*); habitat: N. Forest (Dehra Dun), U. P., India, 15.XI. 1943, leg. J. C. M. Gardner; ♀: 4.XII. 1943, leg. idem.

Defol.: *Bauhinia purpurea*.

### Drepanidae Meyrick.

*Tridrepana albonotata* (Moore).

*Drepana albonotata* Moore, Descr. New Ind. Lep. Coll. Atkinson, p. 83 (♂, ♀) (1879)  
(Habit.: Mount Parisnath, Behar).

*Iridrepana albonotata* Warren in: Seitz, Groszschmett., 10, p. 464 t. 49 a (1922)  
(figura mala).

„*Tridrepana albonotata?*“ Bhasin MS.

*Callidrepana ochrea* Butler, Illustr. Lep. Het. Brit. Mus., VI, p. 17 pl. 105 f. 10 (♂)  
(1886) („Darjiling“).

Verbreitung: Sikkhim, Nilgiris.

Unsere beiden ♂ stehen am nächsten fa. *ochrea* (Butler). Butler und Hampson haben richtig zwei silberweisse Zellendflecke auf dem Vfpl. beobachtet, die weder von Moore noch Warren erwähnt werden. Das

Bild bei Seitz ist ganz unbrauchbar. — Von den beiden erwähnten Silberpunkten ist besonders der vordere wie rückgebildet. — Vfgl. — Länge: 14,5 mm.

2 ♂; habitat: Dehra Dun, U. P., 1, 17.XI. 1936, leg. Chatterjee (ex pupa).

Defol.: *Shorea robusta*.

### Eupterotidae Hampson.

*Eupterote geminata* (Walker) ssp. *gardneri* m. (subspec. nova).

*Draeata geminata* Walker, Cat. Lep. Het. Brit. Mus., IV, p. 907 (♂) (1855).

*Horanpella placida* Moore, Lep. Ceylon, II, p. 143 pl. 137 f. 1 (♂), 1 a (♀) (1882—83).

*Brachytera geminata* Moore, l. c., p. 143 pl. 137 f. 2 (♂), 2 a (♀) (1882—83).

*Brachytera phalaenaria* C. & R. Felder, Reise Novara, Zool. Lep., tab. XCV f. 1 (♂) (1868—1874).

? *Phalaena Attacus petosiris* Cramer, Pap. Exot., IV, pl. CCCXCVII D. (1782).

*Draeata lineata* Walker, Cat. Lep. Het. Brit. Mus., IV, p. 907 (1855).

*Eupterote geminata* Seitz, Groszschmett. Erde, 10, p. 428 t. 37 (*gemina* (!) ex errore) (1922).

„*Eupterote geminata*“ Bhasin MS.

Unterscheidet sich von *geminata geminata* (Walker), so wie sie Moore (= figura typica) abbildet dadurch, dass die auffallende schräge Linie beim ♂ nicht sehr schwach eingebogen, wie beim ♀ der figura typica, verläuft. Die kurze basale ist wie auf Moores Figur verloschen oder sehr schwach hervortretend. Stirn, Vorderbein gesättigter gelb. Flügel-fond blassgelb. Auch die viel blassere schräge Linie des Hfgls. verläuft nicht gebogen wie auf der figura typica, sondern ebenfalls wie beim ♀ auf Moores Abbildung, in der Mitte hinter  $m_3$  etwas eingedrückt. Alle marginalen Flecke auf beiden Fgln wie andere Zeichnungen fehlen. Unterseits sind die Schräglinien in der Farbe viel gesättigter als oberseits. ♀ hat die Schrägbinde des Vfgls viel mehr gerade als bei Moore, und die basale Gerade ist rückgebildet. — Vfgl.—Länge: ♂: 25,7, 27,1, m 27,2 mm; ♀: 30,7 mm.

Typus: 1 ♂, Allotypus: 1 ♀; Paratypus: 2 ♂; habitat; New Forest (Dehra Dun), U. P., India, 24., 27., 28.VII. 1944; ♀: 25.VII. 1944, leg. F. Ent. Col.

Defol.: *Ehretia acuminata*.

*Eupterote balwanti* Bhasin.

Eine sehr gut neue Art, die wohl der Autor selbst beschreiben wird. 1 ♂ = Paratypus.

*Eupterote undata* (Blanchard) ssp.?

*Bombyx undata* Blanchard in: Jacquemont, Voy. Inde, Zool., Ins., p. 23 pl. 1 f. 8 (♂) (1841) (Patria: Himalaya).

*Eupterote undata* Hampson, Fauna Brit. Ind., Moths-I, p. 54 n. 68 (1892) (mit einer Riesenanzahl von Synonymen und Formen).

Wellenzeichnungen bei der *figura typica* viel deutlicher ausgeprägt, die einzelnen Wellenkämme stärker gebogen, in der Mitte zu einer schwarzen Fleckenbinde zusammengeballt. Unsere abgeflogenen Stücke mit unklar hervortretenden Bogenzeichnungen. Die distale Parallele zur Schrägbinde des Hfgls schwach hervortretend. Vfgl. — Länge: 43,5, 43,8 mm.

2 ♂; habitat: Dehra Dun, VIII. 1917; VII. 1916, leg. Chatterjee, 1916.

*Eupterote fabia* (Cramer) ssp. *asemos* m. (subsp. nova).

*Phalaena Attacus Fabia* P. Cramer, Pap. Exot., III, p. 98; 174, pl. CCL B (♂) (1782)  
(Typus: ♂; habitat: Côte de Coromandel).

*Eupterote fabia* Hampson, Fauna Brit. Ind., Moths-I, p. 56 n. 69; p. 57 f. 35 (♂) (1892).

*Eupterote fabia* Seitz, Groszschmett, Erde, 10. p. 426—427 (1922) II, t. 29 f. (1922).

Der charakteristische Fleck zwischen beiden Kubitalrippen — besonders gut auf dem Vfgl. ausgeprägt — wird auf der *figura typica* vermiszt, sowie der hintere Teil der Randzackenbinde wie schliesslich die ganze Randzackenlinie des Hfgls. Das Bild macht daher den Eindruck, nicht fertig gemalt zu sein.

Unterscheidet sich von der *figura typica* durch stärkeres Hervortreten der Wellenbinden auf beiden Flügeln. Mit der *figura typica* gemeinsam fällt das Ausbleiben des Blaus am Apex des Vfgls. auf. Die Tiere zeigen die Zeichnungen bald gesättigt, bald schwächer ausgeprägt. Vfgl.: Die über das Diskusende ziehende Wellenlinie tritt stärker als die übrigen hervor; wenn diese sich nur am Vorderrande zur proximalen Nachbarwellenlinie ausdehnt, dann entsteht jener charakteristische Vorderrandfleck, der bereits Cramer aufgefallen war und der übertrieben auf der *figura typica* festgehalten wurde. Auf dem Hfgl. tritt ein dem am Vfgl. homologer Kubitalfleck, wenn auch blaser, zwischen der Zackenlinie und der kräftigen doppelten dunklen Distalbinde auf, den weder Hampson, Seitz noch Cramer notiert haben. Flügelfond des ♂ gelb mit braunvioletten Zeichnungen; ♀ bald gelb mit gut hervortretenden violettlichen Zeichnungen, eine violette Tönung am apikalen Vorderteile des Flügelfondes etwas ausgeflossen, bald eisenoxydgrau mit dunkleren Zeichnungen; der ganze Körper ebenfalls eisenoxydgrau. — Vdflg.—Länge: ♂: 34,3, 37,4 mm; ♀: 39,2, 41 mm.

Typus: 1 ♂, Allotypus: 1 ♀; Paratypi: 1 ♂, 1 ♀; habitat: Dehra Dun, ♂: 5, 7.VII. ♀: 4., 10.VII. 1944, leg. G. D. Bhasin. Alle höchstwahrscheinlich e. l. —

Defol.: *Quisqualis* sp.

Die Namen *bhasini* und *gardneri* sind den betreffenden Herren Sammlern gewidmet!